

KOA 1.375/16-001

Bescheid

I. Spruch

1. Auf Antrag der **Antenne Oberösterreich GmbH** (FN 229893 d beim Handelsgericht Wien) wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr.134/2015, die mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 24.06.2015, KOA 1.383/15-001, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „LINZ 2 (Freinberg) 89,2 MHz“ dahingehend geändert, dass die Verlegung auf den Standort „**LINZ 2 (STO-RK/Freinberg) 89,2 MHz**“ gemäß den in der Beilage zu diesem Bescheid festgelegten technischen Parametern bewilligt wird.

Das beiliegende technische Anlageblatt (Beilage 1) bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 21.12.2015 beantragte die Antenne Oberösterreich GmbH die Bewilligung fernmeldetechnischer Änderungen der ihr mit Bescheid der KommAustria vom 24.06.2015, KOA 1.383/15-001, bewilligten Funkanlage „LINZ 2 (Freinberg) 89,2 MHz“.

Am 04.01.2015 wurde die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der technischen Prüfung des Antrags beauftragt.

Am 18.01.2015 übermittelte der technische Amtssachverständige Dipl. Ing. Axel Baier der KommAustria einen frequenztechnischen Aktenvermerk, demzufolge die beantragten Änderungen vom bestehenden Eintrag im Genfer Plan zwar nicht gedeckt seien, jedoch die Bewilligung der beantragten Standortverlegung auf Basis eines Versuchsbetriebs gemäß VO Funk 15.14 möglich sei. Ferner ergäbe sich gemäß frequenztechnischer Prüfung aufgrund der beantragten technischen Änderungen eine Erhöhung der versorgten Einwohner um ca. 10.000, von derzeit 270.000 auf künftig 280.000 Einwohner. Die Veränderungen des Versorgungsgebietes wurden auch graphisch dargestellt.

2. Entscheidungsrelevanter Sachverhalt

Die Antenne Oberösterreich GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 28.05.2013, KOA 1.375/13-007, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Wels 98,3 MHz“ für die Dauer von zehn Jahren ab 04.07.2013. Mit Bescheid der KommAustria vom 24.06.2015, KOA 1.383/15-001, wurde der Antenne Oberösterreich GmbH die Übertragungskapazität „LINZ 2 (Freinberg) 89,2 MHz“ zur Erweiterung des Versorgungsgebietes „Wels 98,3 MHz“ zugeordnet. Dieser Bescheid ist mit Ablauf des 24.07.2015 in Rechtskraft erwachsen. Seither lautet das Versorgungsgebiet „Linz-Wels“.

Weiters ist die Antenne Oberösterreich GmbH aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 29.01.2014, KOA 1.382/13-001, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Steyr (90,4 MHz)“ für die Dauer von zehn Jahren ab 28.02.2014.

Die technische Prüfung des Antrags auf Standortverlegung hat ergeben, dass die beantragte Änderung fernmeldetechnisch realisierbar ist. Durch die Verlegung auf den nunmehr beantragten Standort kommt es zur Erhöhung der technischen Reichweite um etwa 10.000 Personen, sodass statt bisher 270.000 in Zukunft 280.000 Einwohner versorgt werden können. Darüber hinaus wurde seitens des Amtssachverständigen ausgeführt, dass vorerst nur eine Bewilligung auf Basis eines Versuchsbetriebs gemäß Artikel 15.14 der VO-Funk erteilt werden könne, solange noch keine endgültige Eintragung in den Genfer Plan bestehe.

3. Beweiswürdigung

Die Sachverhaltsfeststellungen beruhen auf dem Vorbringen der Antragstellerin, den zitierten Akten der KommAustria sowie der schlüssigen gutachterlichen Stellungnahme des technischen Amtssachverständigen Dipl. Ing. Axel Baier vom 18.01.2016.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede Änderung des Standortes sowie jede technische Änderung der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die nähere technische Prüfung hat ergeben, dass die beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind. Durch die Verlegung des kommt es zu einer Erhöhung der Versorgungswirkung um ca. 10.000 Personen auf rund 280.000 Einwohner. Eine allfällige Doppelversorgung im Verhältnis zu bestehenden Übertragungskapazitäten wurde im Zuge der technischen Prüfung nicht identifiziert.

Darüber hinaus hat die technische Prüfung des Antrages ergeben, dass die Parameter des beantragten neuen Senderstandortes nicht vom bestehenden Genfer Planeintrag abgedeckt sind und somit ein Verfahren zur Eintragung des modifizierten Standortes im Genfer Plan durchzuführen ist. Solange dieses Eintragungsverfahren nicht abgeschlossen ist, kann jedoch ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden.

Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt für die beantragte Funkstelle die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung für die Funkstelle.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde im Hinblick auf das laufende Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage für die jeweilige Funkstelle entfallen.

Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 33/2013, kann eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde. Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für

Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Die Entrichtung der Gebühr ist im Zeitpunkt der Einbringung der Eingabe durch einen von einer Post-Geschäftsstelle oder einem Kreditinstitut bestätigten Zahlungsbeleg in Urschrift nachzuweisen.

Wien, am 21.Jänner 2016

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

1. Antenne Oberösterreich GmbH, z.Hd. Sylvia Buchhammer, Friedrichstraße 10, 1020 Wien, **per Rsb**

zur Kenntnis in Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Oberösterreich und Salzburg, **per E-Mail**
3. Abteilung RFFM im Haus

Beilage ./1 zu KOA 1.375/16-001

1	Name der Funkstelle	LINZ 2																																																																																																																																		
2	Standort	Freinberg RK Standort																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Antenne Oberösterreich Gmbh																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	Sesta Gmbh																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	89,20																																																																																																																																		
6	Programmname	Lt. Antrag																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	14E15 51		48N18 11	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	396																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	24																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	23,2																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	23,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-51,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	H																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>19,1</td> <td>17,9</td> <td>17,6</td> <td>19,3</td> <td>20,9</td> <td>21,5</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>21,3</td> <td>21,2</td> <td>21,8</td> <td>22,5</td> <td>21,7</td> <td>21,3</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>22,0</td> <td>22,9</td> <td>22,8</td> <td>21,8</td> <td>20,8</td> <td>21,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>22,0</td> <td>21,3</td> <td>21,1</td> <td>21,5</td> <td>21,5</td> <td>20,1</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>17,6</td> <td>16,9</td> <td>18,8</td> <td>19,8</td> <td>19,2</td> <td>17,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>17,4</td> <td>18,6</td> <td>19,4</td> <td>18,9</td> <td>18,0</td> <td>18,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	19,1	17,9	17,6	19,3	20,9	21,5	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	21,3	21,2	21,8	22,5	21,7	21,3	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	22,0	22,9	22,8	21,8	20,8	21,2	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	22,0	21,3	21,1	21,5	21,5	20,1	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	17,6	16,9	18,8	19,8	19,2	17,8	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	17,4	18,6	19,4	18,9	18,0	18,2	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	19,1	17,9	17,6	19,3	20,9	21,5																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	21,3	21,2	21,8	22,5	21,7	21,3																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	22,0	22,9	22,8	21,8	20,8	21,2																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	22,0	21,3	21,1	21,5	21,5	20,1																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	17,6	16,9	18,8	19,8	19,2	17,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	17,4	18,6	19,4	18,9	18,0	18,2																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Gerätetype	Das Sendgerät entspricht dem Bundesgesetz (FTEG) BGBl. I Nr./ 2001 i dgF .																																																																																																																																		
18	Datum der Inbetriebnahme																																																																																																																																			
19		Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	lokal	A hex	7	56																																																																																																																																
	überregional	A hex	hex	hex																																																																																																																																
20	Technische Bedingungen für:	Monoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
21	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	MPLS-Datenleitung / Audiocast als Variante																																																																																																																																		
22	Versuchsbetrieb gem. Nr. S 15.14 der VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
23	Bemerkungen																																																																																																																																			